

Querflöte – Klarinette – Oboe

Zwischen Unterricht & Podium

Berufsbegleitende Fortbildung

Partner:

Bundesvereinigung Deutscher
Musikverbände

CISM Internationaler Musikbund

Deutscher Tonkünstlerverband

Verband deutscher Musikschulen



Termine

1. Phase	3.–6. Oktober 2019
2. Phase	21.–24. Februar 2020
Anmeldeschluss	1. August 2019

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Teilnahmebeitrag für beide Akademiephasen	460,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer pro Phase	119,10 €
Vollpension im Einzelzimmer pro Phase	149,10 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Sonderkonditionen für Bahnreisende

www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Fördermöglichkeiten

www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.

3. bis 6. Oktober 2019
21. bis 24. Februar 2020

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001



Querflöte – Klarinette – Oboe

Zwischen Unterricht & Podium

Neu konzipiert: Mit dieser zweiphasigen berufsbegleitenden Fortbildung wendet sich die Bundesakademie an Holzbläser*innen (Querflöte, Klarinette, Oboe) und lädt sie ein, die eigenen künstlerischen und pädagogischen Kompetenzen zu pflegen und zu erweitern, sich spielpraktisch und methodisch, stilistisch und interpretatorisch zu erfrischen und zu aktualisieren. Hierbei geht es um unmittelbar instrumentenspezifische Fragestellungen ebenso wie um fachübergreifende musikalische Themen, um anregende Tools für das eigene Solo- und Ensemblespiel ebenso wie um kreative Ideen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Neben der Arbeit mit den Dozent*innen der jeweiligen Instrumentengruppe steht das gemeinsame kammermusikalische Musizieren im Zentrum der gemeinsamen Tage. Dies stets auch vor dem Hintergrund der Vermittlung im Unterricht. Die Frage, wie man Holzbläser-Literatur der verschiedenen Epochen und Stile technisch „in den Griff bekommt“ und interpretiert, ist daher eng verbunden mit methodischen Überlegungen und Reflexionen. Hier profitieren die Teilnehmer*innen nicht alleine von der Professionalität und den reichen Erfahrungen der (künstlerisch wie pädagogisch aktiven) Dozent*innen, sondern zudem von der Möglichkeit eines anregenden kollegialen Austauschs im Kreis der teilnehmenden Bläser*innen.

Die zweiphasige Konzeption dieser Fortbildung gibt Gelegenheit, die Fortbildungsinhalte in der eigenen Praxis umzusetzen und zu erproben, vor allem aber auch, diese Erfahrungen sowie ggf. neu entstandene Fragestellungen in der zweiten Phase gemeinsam mit dem Dozent*innen-Team und den Kolleg*innen zu reflektieren und weiterzuentwickeln: hilfreiche künstlerisch-pädagogische Netzwerke auf den vielfältigen musikalischen Wegen zwischen Unterricht & Podium.

Zielgruppe

Diese zweiphasige Fortbildung richtet sich an Holzbläser*innen, die ihr instrumental-fachliches, musikalisches und pädagogisch-methodisches Know-how erweitern und aktualisieren möchten: Lehrkräfte an Musikschulen und im freien Beruf, Stimmführer*innen/Registrierführer*innen in Musikvereinen sowie weitere Interessent*innen mit fortgeschrittenen instrumentalpraktischen Fähigkeiten.

Themen und Inhalte

- ▶ **gemeinsam musikalisch unterwegs: miteinander musizieren & voneinander lernen**
 - Spielpraxis in den Instrumentalgruppen
 - Kammermusik für Bläser*innen in homogenen und heterogenen Besetzungen
 - Teilnehmer*innen-Orchester
 - Foren zu fachübergreifenden musikalischen und interpretatorischen Themen
 - Auftrittstraining

- ▶ **auf solider Basis: spielpraktische und technische Grundlagen für Holzbläser*innen**
 - Atmung & Körperarbeit: mit allen Sinnen
 - Üben & Motivation: instrumentalpraktische, handwerkliche und mentale Aspekte
 - Klänge & Farben: Entdeckungen mit dem eigenen Instrument
 - Artikulation & Phrasierung: mit Tönen sprechen und lebendig gestalten
 - Warm-Ups & Trainings: sinnvolle und zielführende Vorbereitungen
 - Blätter & Rohre: Materialien – Anleitung – Erprobung

- ▶ **durch die Jahrhunderte: Stilistik & Interpretation**
 - Verstehen – Erleben – Musizieren: Ensemble- & Solowerke von Barock bis Moderne
 - aktuell & spannend: neue Spieltechniken und Kompositionen
 - Arrangements & Populäres: Repertoire-Erweiterungen für Holzbläserensembles

- ▶ **(mit) Freude vermitteln: Lernen & Lehren**
 - Unterrichtspraxis – Reflexion – kollegiales Coaching: Erfahrungen mit und in der Gruppe der Teilnehmer*innen
 - methodische Tipps & Kniffe: kreative Ideen für die instrumentale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- ▶ **den Alltag meistern: Erfahrungen & Netzwerke**
 - Diskussion von Fragestellungen aus der Praxis der Teilnehmenden
 - Literaturbörse: Vorstellung geeigneter Werke für Instrumentalunterricht und Ensembles

Durchführung

Für die Erarbeitung von Holzbläser-Literatur mit Klavier (solo und Ensemble) wird in beiden Fortbildungsphasen eine Pianistin zur Mitarbeit eingeladen.

Die beiden Phasen dieser Fortbildung sind aufbauend konzipiert und inhaltlich miteinander verzahnt. Der Besuch einer einzelnen Phase ist daher nicht möglich.

Dozent*innen

Christina Fassbender

Flötistin, Studium bei Prof. Jean-Claude Gérard in Stuttgart und am Mozarteum Salzburg bei Prof. Michael Martin Kofler; Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, Stipendium des Bundespräsidenten beim Deutschen Hochschulwettbewerb, Villa musica, Mainz; 1. Preis im Deutschen Musikwettbewerb 2001; als Solistin Zusammenarbeit mit dem Radiosinfonieorchester Berlin, den Lucerne Festival Strings, dem Orchester der Beethovenhalle Bonn, dem Orchester der Komischen Oper Berlin u.v.a.; 1999 bis 2012 Soloflötistin im Orchester der Komischen Oper, Berlin; nach Lehraufträgen an den Musikhochschulen Lübeck, Berlin (Hanns Eisler) und Rostock im November 2012 Ruf als Professorin an die Westfälische Wilhelms-Universität Münster; seit Sommersemester 2015 Professorin an der Musikhochschule Würzburg, seit Oktober 2017 Professorin an der Universität der Künste Berlin

Manfred Lindner

Klarinettest; Studium bei Hans-Dietrich Klaus an der Hochschule für Musik Detmold; 1987 bis 1989 Soloklarinettest im Philharmonischen Staatsorchester Bremen; 1989 bis 2002 in der Badischen Staatskapelle Karlsruhe; solistische und kammermusikalische Engagements in Südamerika, China, Russland und ganz Europa; Gründer des Profive Bläserquintetts; Mitglied der Süddeutschen Blärsolisten, musikalischer Leiter des Consortium Classicum; seit 1989 Soloklarinettest im Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele; tätig in der Ensembleförderung und im Landesausschusses „Jugend musiziert“; Lehrtätigkeit beim Bundesjugend- und Bundesstudentenorchester; 2002 Ruf als Professor an die Folkwang Universität der Künste sowie 2010 an die Hochschule für Musik Würzburg

Jochen Müller-Brincken

Oboist; Studium in Stuttgart bei Friedrich Milde und bei Ingo Goritzki an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Solisten-Klasse bei Heinz Holliger in Freiburg/Br.; Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe; erste Orchesterstelle im Sinfonieorchester des Saarländischen Rundfunks in Saarbrücken; Engagements als Solo-Oboist beim Philharm. Orchester Gelsenkirchen und als Solo-Englischhornist beim Radio-Symphonie-Orchester Berlin (heute DSO); solistische Tätigkeit im In- und Ausland; fünf Jahre Mitglied des Orchesters der Bayreuther Festspiele; kammermusikalische Tätigkeit sowie zahlreiche Aufnahmen, u.a. Produktionen mit Villa Musica, den Würzburger Blärsolisten, den Süddeutschen Blärsolisten PROFIVE; Engagement für die frühzeitige Förderung des Oboennachwuchses; seit 1989 Professor für Oboe und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Würzburg

Barbara Anton-Kügler

Pianistin; Studium bei Prof. Arne Torger an der Würzburger Musikhochschule und Prof. Bernd Zack an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main; Studien in Kammermusik und Liedbegleitung bei Prof. Rainer Hoffmann und Prof. Charles Spencer, sowie Kurse bei Prof. Hans Leygraf und Prof. Menahem Pressler; Kammermusikpartnerin von Mitgliedern des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks, des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck, dem Ensemble Kontraste Nürnberg, dem Mandelring-Quartett; Gast beim Oberstdorfer Musiksommer, dem Schweinfurter Nachsommer und dem Osterfestival Bayreuth; Dozentin für Korrepetition unter anderem in den Streicher- und Holzbläserklassen und im Pre-College an der Musikhochschule Würzburg

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Anreisetag ab 14.00 Uhr geöffnet. Die Fortbildungsphasen beginnen mit dem Nachmittagskaffee und enden am Abreisetag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.